FIDESSecur
Versicherungs- und Wirtschaftsdienst
Versicherungsmakler GmbH

Flexibilisierung einer Biogasanlage: Betrachtung aus versicherungstechnischer Sicht

Hannover, 14. Februar 2017

Agenda

A. Vorstellung der FIDESSecur GmbH

B. Schadenfälle

C. Flexbetrieb/
Anpassungsbedarf in den Versicherungsverträgen

D. „Aufgepasst“ in der Betriebsunterbrechungsversicherung

E. Service- und Wartungsarbeiten

F. Quo vadis Versicherung von Biogasanlagen

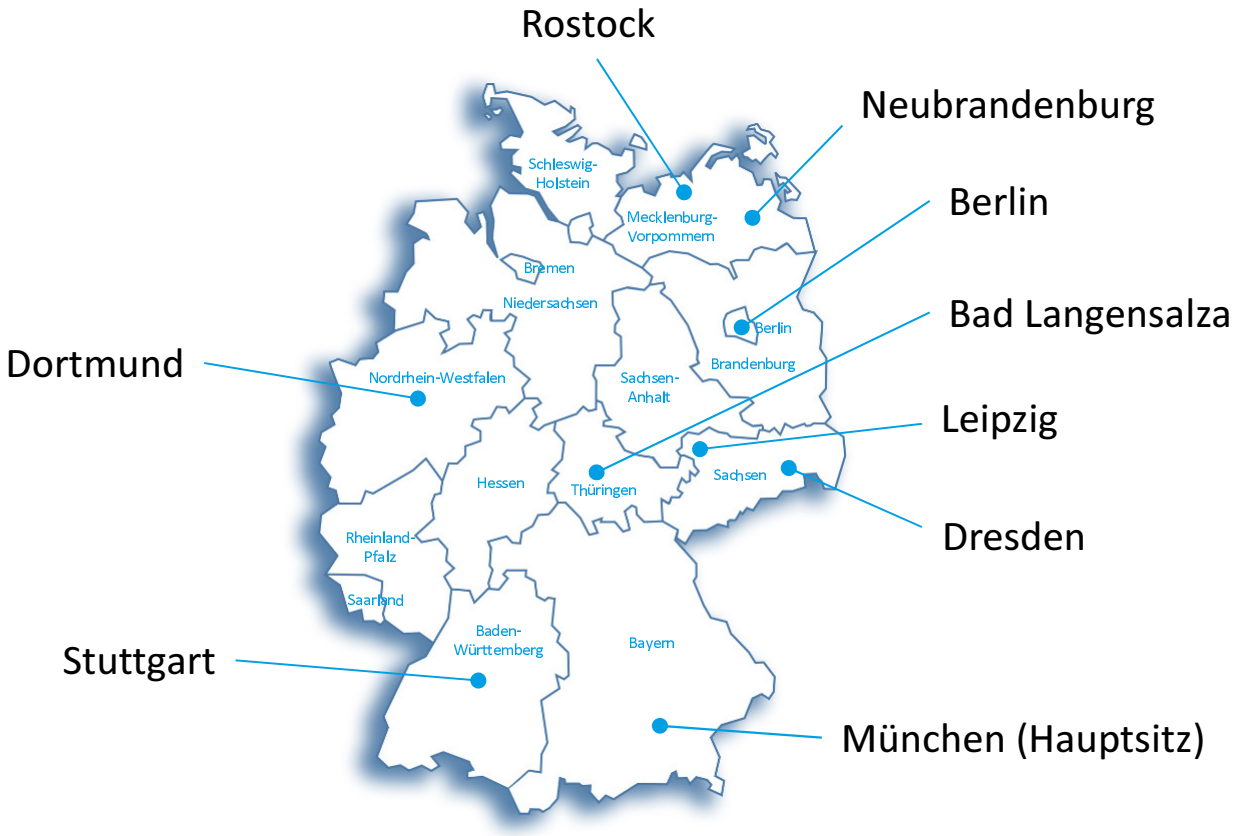
A. VORSTELLUNG FIDESSECUR GMBH

Gesellschafter und Tochtergesellschaften

Versicherungskammer Bayern	DKB Deutsche Kreditbank AG	Sparkassen Versicherung	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA	Ridler Verwalt. GmbH August von Finck	Geschäftsführung FIDESSecur
58,5 %	14 %	10 %	10 %	5 %	2,5 %

FIDESSecur	FIDESSecur Versicherungs- und Wirtschaftsdienst Versicherungsmakler GmbH
AGROSecur	AGROSecur Versicherungsmakler GmbH
BVB	BVB Beratungsdienst und Versicherungsmakler GmbH
FIDESConsult	FIDESConsult Versicherungsvermittlungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
FIDESSecur	FIDESSecur Versicherungs- und Wirtschaftsdienst Kreditversicherungsmakler GmbH
MVD MARKANT	MVD MARKANT- Versicherungsdienst GmbH

Standorte


Rostock
Neubrandenburg
Berlin
Bad Langensalza
Dortmund
Leipzig
Dresden
Stuttgart
München (Hauptsitz)
Schleswig-Holstein
Mecklenburg-Vorpommern
Bremen
Niedersachsen
Berlin
Brandenburg
Nordrhein-Westfalen
Sachsen-Anhalt
Hessen
Thüringen
Sachsen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Baden-Württemberg
Bayern

FIDESSecur / Schwerpunkt EEG

Entwicklung in der Spezialdisziplin EEG

- seit 1998 beschäftigen wir uns mit dem Versicherungsschutz im Segment EEG
- in 2004: Aufbau eines eigen Fachteams
- Unabhängigkeit gegenüber Versicherern /
  Entwicklung von eigenen Rahmenvereinbarungen
- Betreuung von ca. 360 Biogasanlagenbetreiber
- Hohe Erfahrungen in der Bearbeitung von Schadenfällen
- Zunehmende Anfrage von Anlagenbetreibern nach Ablauf der Kreditverträge

B. SCHADENFÄLLE

Schadenfälle: Ausgelaufenes Substrat

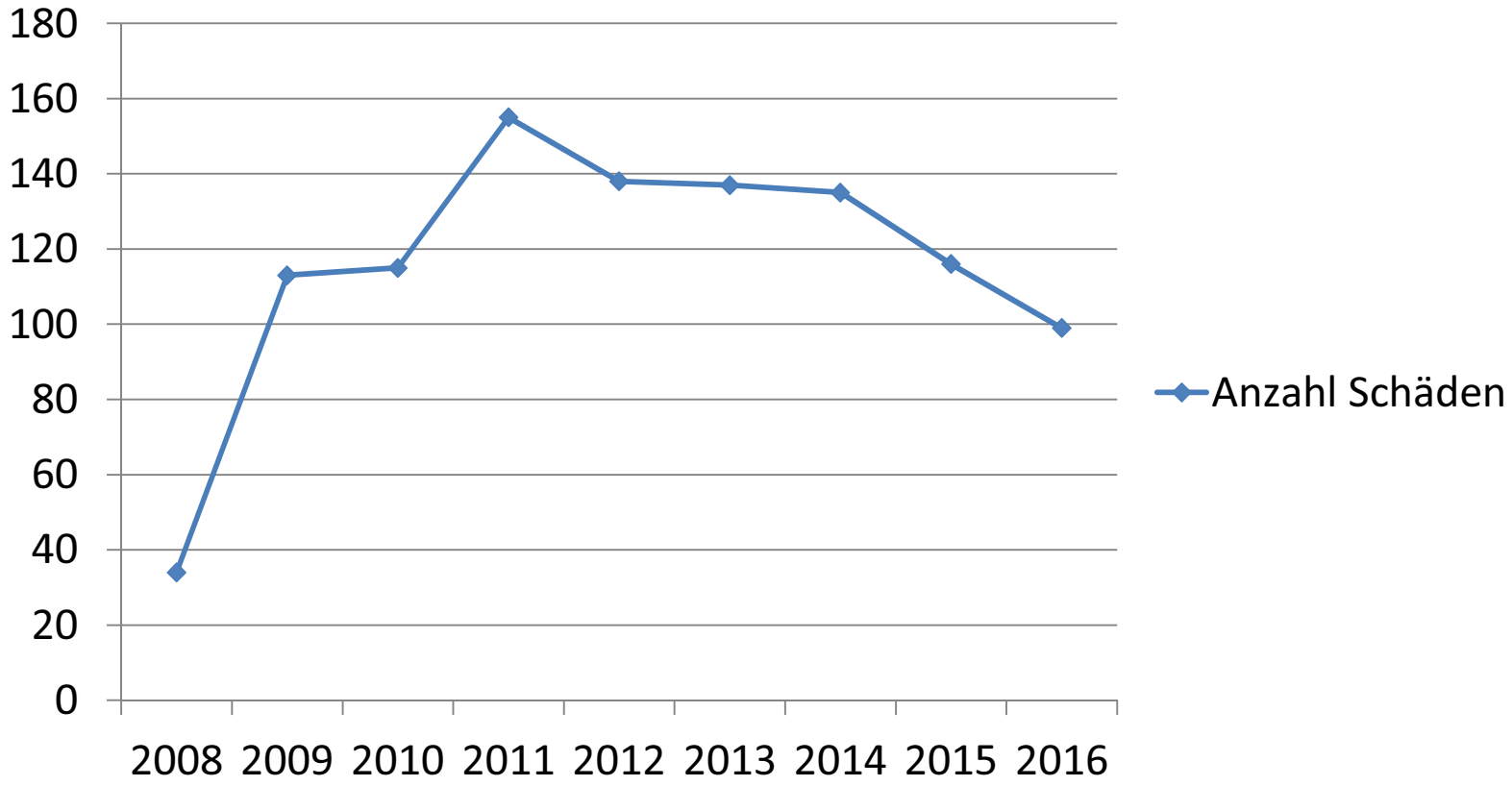
Schadenfälle: Gebrochenes Rührwerk

Schadenfälle: Blitzschlag Folienhaube

Schadenfälle: Laufbuchse
Ursache Bruch am Kolben

Schadenfälle: Durch falsches Einsetzen der Lagerschalen wurde die Fixiermasse beim Anziehen der Pleulschrauben deformiert

Schadenstatistik



Datenbasis: mehr als 360 Biogasanlagen

C. FLEXBETRIEB / ANPASSUNGSBEDARF IN DEN VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

C. Flexbetrieb / Anpassungsbedarf in den Versicherungsverträgen

Technische/Organisatorische Voraussetzungen (Auszug)

Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Herstellers zur Zulassung der Motoren für den Flexbetrieb. Dazu gehört u.a.:

- dass entsprechende technische Anpassungen für den diskontinuierlichen Regelbetrieb (z. B. Vorwärmung des Motors) vorgenommen werden und es darauf eine Garantie und/oder Gewährleistung im üblichen gesetzlichen Rahmen gibt.
- dass die Prozessleittechnik inklusive Gasspeichertechnik der Biogasanlage auf den Regelbetrieb angepasst worden sind und sämtliche Wartungsvorschriften des Herstellers/Umrüsters eingehalten werden.

C. Flexbetrieb/ Anpassungsbedarf in den Versicherungsverträgen

Technische/organisatorische Voraussetzungen (Auszug)

- Der Motor, der Generator und der Abgaswärmetauscher sind für den Einsatz im Flexbetrieb geeignet und zwischen den Einsatzzeiten so auf Betriebstemperatur zu halten, dass der Taupunkt nicht unterschritten wird.
- Der Service- und Wartungsvertrag ist an die Gegebenheiten des diskontinuierlichen Regelbetriebs anzupassen.
- Ebenfalls muss das Anlagenmanagement den veränderten Gegebenheiten Rechnung tragen.

C. Flexbetrieb / Anpassungsbedarf in den Versicherungsverträgen

Risikobewertung

Es bestehen bei den Versicherern unterschiedliche „Bewertungsansätze“.

PRO
- Motoren werden nicht bis zur absoluten Kapazitätsgrenze „gefahren“
- weisen geringere Betriebsstunden auf

CONTRA
- Häufigere „Starts“ wirken sich auf bestimmte Baugruppen Verschleiß erhöhend aus.

Je nach interner Bewertung des Risikoträgers bleiben die Prämiensätze konstant oder werden mit Bekanntgabe der veränderten Betriebsführung erhöht.

C. Diskontinuierlicher Regelbetrieb/ Anpassungsbedarf in den Versicherungsverträgen

Notwendige Anpassungen in den Versicherungsverträgen

- Anzeige der veränderten Betriebsführung an den Risikoträger.
- Veränderungen an der Anlagentechnik (Gasspeicherung, zusätzliches BHKW) sind bekannt zu geben.
- Anpassung der Versicherungssummen bezogen auf die Sach- und Ertragswerte sollte vorgenommen werden.
- Vereinbarung einer ausreichenden „Vorsorge“-Position; nicht nur in den Sach-Versicherungsverträgen.

D. „AUFGEPASST“ IN DER BETRIEBSUNTERBRECHUNGSVERSICHERUNG

D. „Aufgepasst“ in der Betriebsunterbrechungsversicherung

Klausel in den AMBUB
(Allgemeine Maschinen-Betriebsunterbrechungs-Versicherungsbedingungen)

… Bei einem zeitlichen Selbstbehalt hat der Versicherungsnehmer denjenigen Teil selbst zu tragen, der sich zu dem Gesamtbetrag verhält wie der zeitliche Selbstbehalt zu dem Gesamtzeitraum der Unterbrechung oder Beeinträchtigung der technischen Einsatzmöglichkeit …

… Tage mit Beeinträchtigungen der technischen Einsatzmöglichkeit (Minderleistungen) werden zu vollen Unterbrechungstagen zusammengefasst ...

Was kann das bedeuten?

D. „Aufgepasst“ in der Betriebsunterbrechungsversicherung

Klausel in den AMBUB (vereinfachte Beispielrechnung)

Ausgangsdaten:
- Biogasanlage mit zwei gleichen BHKWs
- Einspeisevergütung bei 100 Tagen für beide Motoren: 200.000 €
- Ausfall eines BHKW für die Dauer von 100 Tagen
- Zeitlicher Selbstbehalt (zSB) lt. Police 10 Tage

VN freundliche Auslegung der Klausel

Einspeiseverlust	100.000 €
./. zSB	10.000 €
Entschädigung	90.000 €

Berechnung zSB
10 d x 1.000 €/d = 10.000 €

VN kritische Auslegung der Klausel

Einspeiseverlust	100.000 €
./. zSB	20.000 €
Entschädigung	80.000 €

Berechnung zSB
10 d x 2.000 €/d = 20.000 €

Folge ➔ Verdoppelung des SBs

Hinweis: Überprüfung der Versicherungsbedingungen!

E. SERVICE – UND WARTUNGSARBEITEN

E. Service- und Wartungsarbeiten

Auswahl des Fachbetriebes

- Ist der Fachbetrieb für die anstehenden Tätigkeiten ausgebildet und geeignet?

  Auswahlverschulden kann zur Mitschuld des Anlagenbetreibers führen.

- Wie in vielen Bereichen der Industrie üblich –
  Lassen Sie sich vor Beginn der Arbeiten den Haftpflichtversicherungsschutz nachweisen!

  Jedoch „nur“ für Personen- und Sachschäden, ggf. Umweltschäden,
  jedoch kein Versicherungsschutz für Betriebsunterbrechungsschäden.

- Werden Mängel erkannt, welche die Ursache beim Dienstleister haben, dann sollten diese auch beim Dienstleister angezeigt werden.

F. QUO VADIS VERSICHERUNG VON BIOGASANLAGEN

F. Quo vadis Versicherung von Biogasanlagen

Marktentwicklung

- Versicherer haben in den letzten Jahren die Beiträge für Biogasanlagen erhöht, bei gleichzeitiger Reduzierung des Versicherungsumfangs und Erhöhung der Selbstbehalte.
- Eine Begründung liegt in der erhöhten Schadenzahlung, hauptsächlich aus dem Bereich der Betriebsunterbrechung.
- Leider gibt es immer noch Anlagenbetreiber, die ihre Anlagentechnik auf Verschleiß fahren.

F. Quo vadis Versicherung von Biogasanlagen

Exkurs Windkraftanlagen

- Zu Beginn: „Voller“ Versicherungsschutz (Maschinen- und Maschinenbetriebs-unterbrechungsversicherung) jeder Anlage.
- Hohes Schadenaufkommen bei den Versicherern, damit haben sich eine Vielzahl der Versicherer von diesen Markt zurück gezogen.
- Teilung des Risikos in
  a. Übernahme durch Errichter innerhalb der Serviceverträge inkl. Verfügbarkeitsgarantie
  b. Versicherungsschutz für Schäden von außen „nur“ Kasko-Deckung
  c. Einführung condition monitoring = zustandsorientierte Wartung

Folge:
Versicherer interessieren sich wieder verstärkt für das Risiko und damit fallende Versicherungsbeiträge.

F. Quo vadis Versicherung von Biogasanlagen

Was können wir gemeinsam unternehmen?

- Verbesserung des Anlagenmanagements (technisch – organisatorisch – personell)
- Vorgaben des Herstellers berücksichtigen
- Zustandsorientierte Wartung einführen
- Service-Verträge mit qualifizierten Anbietern eingehen
- Schäden nach dem Verursacherprinzip prüfen
  … und dann bleibt meist noch der BU-Schaden bei Ihren Versicherer der Biogasanlag

Folge:
→ positive Risikoselektion
→ Reduzierung der Versicherungskosten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Udo Metzner
Prokurist
Leiter Niederlassung Berlin und Neue Bundesländer

T: +49 30 12030-7122
F: +49 30 12030-7144
M: +49 172 8747549
udo.metzner@fidessecur.de

FIDESSecur
Versicherungs- und Wirtschaftsdienst
Versicherungsmakler GmbH

Neue Grünstr. 38
10179 Berlin
www.fidessecur.de